

Zeichnungen

auf die

6. Kriegs-Anleihe

5% Deutsche Reichsanleihe
 4 1/2% auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen
 zum Preise von

Mark 98.—

für 100 Mark Nennwert, nehme bis
Montag, den 16. April 1917 mittags 1 Uhr
 entgegen. — Sparkassenbücher werden in Zahlung genommen.

Joseph Herz - Bankgeschäft.

Absatz-Ferkel

von bester Rucht
 schnellwüchsiges
 Maße, lang-
 geirichte, breit-
 bachelige Ferkel, die belegen auf
 Bucht und Zucht mit. Sehr
 gute Hygiene. Kerngewicht ca.
 6-8 wöchige. 33-40 ZWT.
 8-10 wöchige. 41-48 ZWT.
 10-12 wöchige. 48-58 ZWT.
 12-14 wöchige. 59-67 ZWT.
 14-16 wöchige. 68-80 ZWT.
 Käufer 1.70 ZWT. ex. Wd. abhier.
 für 1 Schweine lebende
 Schlacht-Gewichte. Nach-
 nahmeverfand. Bahnstation
 genau angeben. 2163 D
F. J. Jos. Hochmann,
 Eberstadt b. D., Schweser-
 kanzl., Feraral Nr. 231.

Stahlwaren- Schleiferei

mit elektrischem Betrieb.
B. Righi,
 Neustadt 15. 1188

Vordrilmähne Bezugsscheine

AI u. BI 2719
 Buchdruckerei J. Wehnert,
 Reunemus & Bernier, 216
 1907 Lager in Tannen- und
 Eichen-Gärten, Louis-Weil,
 Kaiser-Allee, Telefon 755



Der lenkbare
Geradehalter
 Orig. System „Haas“
 gegen Rückgrat-
 Verkrümmungen
 ist auf medizinischen Kongressen hoch
 ausgezeichnet und von hervorragenden
 Aerzten als bester Geradehalter
 bezeichnet und empfohlen worden.
 Reibhülsenlose Bauweise gratis!
Franz Menzel, Frankfurt a. M. 16
 Windmühlstrasse 3.

Schulranzen

für Knaben und Mädchen
 in größter Auswahl billigst
 Weiße Sattlerarbeit. 2501
August Kilbinger, Seltersweg 79.

Der Wäsche- und Handarbeitsunterricht beginnt
Montag, den 16. April 1917.
W. Brüning, Kaiser-Allee 8 part.

Verkehr mit Petroleum.
 Nachstehende Bekanntmachung des Stellvertreters des
 Reichsanwalters vom 19. März 1917 bringe ich hiermit
 zur öffentlichen Kenntnis.
 Gießen, den 4. April 1917.
 Der Oberbürgermeister: Keller.

Bekanntmachung

einer Aenderung der Ausführungsbestimmungen zu
 der Verordnung über die Höchstpreise für Petroleum
 uhd. vom 1. Mai 1916 (Reichs-Gesetzblatt S. 350).
 Vom 19. März 1917.

Auf Grund des § 6 der Bekanntmachung über die
 Höchstpreise für Petroleum und die Verteilung der Petro-
 leumbeihilfen vom 8. Juli 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 420)
 in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1916
 (Reichs-Gesetzblatt S. 350) wird bestimmt:
 Der § 1 der Ausführungsbestimmungen zu der be-
 zeichneten Bekanntmachung vom 1. Mai 1916 (Reichs-
 Gesetzblatt S. 350) erhält die Fassung:
 Petroleum (§ 5 der Bekanntmachung vom 8. Juli
 1915 — Reichs-Gesetzblatt S. 420 —) darf bis ein-
 schließlich 31. August 1917 zu Deutschland an Ab-
 nehmerverträge vom 1. April 1917 ab und an Verbraucher
 vom 1. Mai 1917 ab nicht mehr abgesetzt werden.
 Die Verordnung des Abf. 1 findet keine Anwendung
 auf den Absatz von Petroleum für Heilbäder, unter
 sonst für die im Interesse der öffentlichen Sicherheit
 rechtlich angeordnete Befreiungen.
 Berlin, den 19. März 1917. 2802B
 Der Stellvertreter des Reichsanwalters.
 Dr. Vellertich.

Bekanntmachung

über Beschlagsnahme, Befandüberhebung und Enteignung
 von fertigen, gemachten und ungemachten Gegen-
 ständen aus Aluminium.

Nach Bekanntmachung des Stellv. General-Kom-
 mandos des 18. Armee-Korps vom 1. März 1917 find die
 im Gießener Anzeiger Nr. 51 vom 1. März 1917 näher
 bezeichneten Gegenstände aus Aluminium be-
 schlaghaft.
 Diejenigen Personen, die im Besitze solcher Gegen-
 stände sind, haben diese bis zum 14. d. Mts. einzuf. auf
 dem technischen Bureau des Vasthorst anzuzeigen, wo
 auch die vorgeschriebenen Anmeldeformulare zu holen
 sind.

Von der Bekanntmachung werden betroffen alle Be-
 sitzer (natürliche und juristische Personen, einst. öffent-
 lich-rechtlicher Körperschaften und Verbände), auch Er-
 zeuger und Händler dieser Gegenstände. Demgemäß er-
 streckt sich die Bekanntmachung auch auf fremde, sät-
 tische, kommunale, im Eigentum des Reiches oder eines
 Bundesstaates befindliche Gegenstände.
 Die Unterlassung der Anmeldung wird nach den
 geltenden Bestimmungen bestraft. 2801E
 Gießen, den 4. April 1917.
 Der Oberbürgermeister: Keller.

Alle noch rückständigen Rechnungen über die
 für städtische Gebäude im Rechnungsjahr 1916 (1. April
 1916 bis 31. März 1917) ausgeführten Arbeiten und
 Lieferungen sind bei Beibehaltung der Nichtberücksichtigung
 bis spätestens den 1. Mai d. Js. in doppelter Aus-
 fertigung an uns einzureichen.
 Gießen, den 30. April 1917. 2800B
 Städtisches Hochbauamt.
 S. B. Altvater.

Alle noch rückständigen Rechnungen über Ar-
 beiten und Lieferungen, die in der Zeit vom 1. April
 1916 bis 31. März 1917 für das Tiefbauamt erfolgten,
 sind bei Beibehaltung der Nichtberücksichtigung bis spätes-
 tens den 1. Mai d. Js. in doppelter Ausfertigung
 unter Beibehaltung der Befreiung an uns einzureichen.
 Gießen, den 3. April 1917. 2799B
 Städtisches Tiefbauamt: Braubach.

Die Sicherung der Ader- und Garten-
 befehlung.
 Aus volkswirtschaftlichen Gründen muß der größte
 Wert darauf gelegt werden, daß auch in diesem Jahr alles
 Ader- und Gartengeld, das landwirtschaftlich be-
 nutzbar ist, auch angezogen wird. Ich richte daher an alle
 Eigentümer und Pächter von Grundstücken die drin-
 gende Aufforderung, dafür zu sorgen, daß keines
 der in ihrem Besitz stehenden Grundstücke unbebaut bleibt,
 auch wenn das Grundstück nur von geringer Ausdehnung
 ist oder bisher anderen Zwecken gedient hat. Soweit
 Postgärten in irgendeiner Art Anpflanzung von Gemüse
 geeignet sind, sollte deren Anbau nicht unterbleiben.
 Sollte ein Grundstücksbesitzer aus ständigen Grün-
 den nicht in der Lage sein, seine Grundstücke selbst zu
 bewirtschaften, so hat er hierzu auf dem Städtischen
 Zimmer Nr. 15 — Anzeiger zu erlauben, damit das
 Erforderliche zur Sicherung der Ausfertigung dieses
 Grundstücks auf Grund der Bundesratsverordnung vom
 9. März 1917 angeordnet werden kann.
 Gießen, den 30. März 1917. 2681
 Der Oberbürgermeister: S. B. Grünwald.

Alle noch rückständigen Rechnungen über die für
 städtische Gebäude im Rechnungsjahr 1916 (1. April 1916
 bis 31. März 1917) ausgeführten Arbeiten und Lieferungen
 sind bei Beibehaltung der Nichtberücksichtigung bis spätes-
 tens den 1. Mai d. Js. in doppelter Ausfertigung unter Be-
 iehaltung der Befreiung an das städtische Hochbauamt
 einzureichen. 2787B

Sechste deutsche Kriegs-anleihe

Zeichnungen auf die 4 1/2% Reichsschatzanweisungen,
 5% Reichsanleihen nehme ich zu den amtlichen Bedingungen
 bis 16. April d. Js. mittags 1 Uhr entgegen. Gleichzeitig empfehle
 ich zur Aufbewahrung von Kriegs-anleihen die in meinem feuer- und
 diebstahrsicheren Tresor eingebauten eisernen Schrankfächer gegen
 mässige Vergütung. 2774D
Phil. Jöckel Bankgeschäft Grünbergi. H.

Kriegs-Anleihe-Versicherungen

zur Förderung der
6. Kriegs-anleihe
 schließt ab die
Viktoria zu Berlin
 Allgem. Versicherungs-Akt.-Gesellsch.
 Man frage an bei der Agentur
Siegr. Haas, Gießen, Seltersweg 88a
 Fernsprecher Nr. 432. 02027

Mein Papiergeschäft

befindet sich jetzt 2452
Kreuzplatz 12
Heinrich Sack.

Handelsrealschule

Abteilung II des Gießener Paedagogiums, private höhere Lehranstalt.)
 Schon lange hat sich das Bedürfnis gezeigt, daß die
 jungen Leute, die ihre Schulzeit nach bestandener
 Einjährigprüfung bei uns abgeleistet haben, für die
 neu an sie heran tretenden geschäftlichen Anforderungen
 des täglichen Lebens gerüstet sind. Dabei ist es gleich-
 gültig, ob sie in irgend eine kaufmännische oder
 sonstige Lehre eintreten oder die mittlere Beamten-
 Laufbahn einschlagen. Leberall wird der am besten
 und raschesten weiterkommen, der über die erand-
 legenden Fragen des geschäftlichen und wirtschaftlichen
 Lebens hinreichend vorgebildet ist.
 Unsere Handelsrealschule vereinigt in sich, das
 sagt der Name, eines Handels- und einer Realschule,
 d. h. die Schüler werden neben den eigentlichen Handels-
 fächern in den Fächern der Realschule unterrichtet,
 damit sie ihre Studienzeit mit der Einjährigprüfung
 (Reife für Obersekunda) abschließen können. Die Ab-
 solventen unserer Handelsrealschule, die genügend Be-
 gegnung und guten Willen gezeigt haben, können sich
 in Paedagogium oder auf einer öffentlichen Oberreals-
 schule ohne weitere Schwierigkeit auf das Maturum
 vorbereiten. 2286
 Die Handelsrealschule gliedert sich in die
 Real-Klassen (Untertertia-Obertertia-Unterkunda) und
 als Ergänzung, die Oberklasse.
 A) Real-Klassen: Untertertia — Unterkunda,
 Lehrplan der Realschule, dazu Handelsfächer: Einfache,
 doppelte und amerikanische Buchführung; Handels-
 Korrespondenz; Kaufmännisches Rechnen; Konto-
 Korrent-Lehren; Kaufmannsches Formalar-Lehren; Lan-
 desrecht und die betreffenden Abschnitte des bürger-
 lichen Rechts; Wechselrecht; Volkswirtschaftslehre;
 Bank- und Börsenwesen; Geschäftsanfätze und privates
 Klagewesen; Versicherungswesen; Handelsgeographie;
 Schönschreiben; Französische und englische Korres-
 pondenz und Konversation; Stenographie und Ma-
 schinenschreiben (wahlfrei).
 Das Ziel der Real-Klassen ist also: Ein-
 jährigenprüfung und kaufmännische Aus-
 bildung.
 B) Oberklasse: Der Eintritt in diese Ergänzung-
 klasse kann nur auf Grund des Einjährigschweines
 (Reife für Obersekunda) oder einer entsprechenden
 besonderen Aufnahmeprüfung erfolgen. Der Besuch
 dieser Klasse soll im übrigen für Herren jeden Alters
 und Standes offen sein, denen daran liegt, einen um-
 fassenden kaufmännischen Bildung zu erlangen und ihre
 fremdsprachlichen Kenntnisse zu erweitern. Besonders
 Kriegsbeschädigte, die ihren Beruf wechseln
 wollen, sollen auf den Besuch dieser Klasse
 hingewiesen.
 Unterrichtsleiter: Nationalökonomie, Rechts-
 wissenschaften, Handelstechnik, Wirtschafts- und Ver-
 kehrsgeographie, Warenkunde und (wahlfrei!) Fremd-
 sprachen. Näheres über die Fächer im Prospekt.
 Dauer: 1 Jahr.
 In der Handelsrealschule tritt in der Oberklasse
 werden täglich beaufsichtigte Arbeitsstunden
 abgehalten, wie überhaupt der Unterricht auf denselben
 Grundlagen wie der des Paedagogiums aufgebaut ist.
 Schulgeld: Bei Jungen: 240 Mk. jährlich.
 II. Oberklasse: 450 Mk.
 Alles Näheres durch den Prospekt, der auf Wunsch
 unentgeltlich zugesendet wird. Anmeldungen für das
 neue Schuljahr werden schon jetzt angenommen.
 Direktor Brackemann, Ludwigstraße 70.
Drucksachen aller Art liefert in jeder gewünschten
 Ausstattung stilsrein u. preiswert
 die Brief- und Univ.-Druckerei

Die schönsten
Damen- und Kinder-Hüte
 kaufen Sie bei
WILHELM NOLL
 Seltersweg 36. (2704a) Seltersweg 36.
 Grösste Auswahl am Platze.
 Sämtliche Zutaten, Formen, Ranken,
 Blumen, Bänder, Borten,
 Federn, Reiter,
 Paradies.

Herren-Garderoben-Haus

Seltersweg 58 I
 bietet jedem, der
Herren-Garderobe
 kaufen oder leihen will, greifbare Vorteile.
 Dies beweist die große Leistungsfähigkeit meines Be-
 triebes, daß Sie große Auswahl in jeder Preislage finden.
 Dies ist die Ursache, weshalb von hier und auswärts
 so viel Käufer nach dem Herren-Garderoben-Haus
 Seltersweg 58 I. kommen. Für die jetzige, wie auch kommende Saison zur
 Beachtung.
 Elegante Anzüge (Sacco, Gehrock, Smoking),
 Capes, Ulster, Paletots, Hosen.
 Prima Stoffe. Bestens verarbeitet.

Kinder- und Jünglings-Anzüge
 sowie Ueberzieher in reichhaltiger Auswahl.
 Außerdem
 moderne Damenkostüme, Mäntel und Blusen
 in allen Preislagen.

Herren-Garderoben-Haus
 Seltersweg 58 I. Gießen Eingang Ecke Volksbad
L. Rosenzweig
 Wegen Erspargung hoher Ladenmiete 1 Treppe. — Answärtiger
 Kundschaft wird gegen Vorleistung dieser Annonse Fabrik vergütet.
 Bitte Bezugsscheine mitzubringen.
 Ein Versuch, dauernde Kundschaft. :